

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1827**

2 (4.1.1827)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 2. Donnerstag den 4. Januar 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Um den, häufig durch Ausstellung von Bestellscheinen, vorkommenden Defraudationen des Standgeldes zu begegnen, wurde von Großherzogl. Stadtdirection dahier der Antrag genehmigt, daß künftig diese Scheine nur dann gültig seyn sollen, wenn sie mit dem Bidit der diesseitigen Stelle versehen sind, was man mit dem Bemerkten allgemein bekannt macht, daß man die Thorwarthe unterm heutigen angewiesen habe, diejenige Scheine, welche nicht von hier aus unterzeichnet sind, nicht anzunehmen, sondern das Standgeld von der eingehenden Waare zu erheben.

Karlsruhe den 21. December 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Erloschene Pfandurkunde.] In Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 3. October d. J., wird nunmehr der im Jahre 1802 auf das Zimmermeister Johann Ludwig Weinbrenner'sche Haus dahier, zu Gunsten des Ludwig Drechsler geschlossene Pfandeintrag von 1000 fl. für erloschen erklärt.

Karlsruhe den 22. December 1826.

Großh. Stadtrath.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 8. Januar 1827 Vormittags 10 Uhr wird das in die Bierbrauer Wans'sche Masse gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Brauerey-Gebäude in der Waldstraße neben Herrn Kammerfourier Morstadt und neben Modist Kestler, mit den dazu gehörigen Brauerey-Geräthschaften ohne Ratificationsvorbehalt wiederholt öffentlich versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 21. December 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Wirtschaftsverpachtung.] In Gemäßheit gantlicherlicher Anordnung wird die Vertheilung der Wirtschaft in dem auf die Adlerstraße und den Hospitalplatz stehenden Gasthof zum König von Preußen dahier auf ein Jahr unter Zugrund-

legung eines bereits geschiedenen Angebotes von 1200 fl. und zwar Montags den 15. Jänner k. J. Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause selbst öffentlich versteigert werden. Wovon man die Liebhaber in Kenntniß setzt. Karlsruhe den 27. December 1826.

Großh. Stadtrathsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Seilerwaaren Lieferung.] Für das Großherzogliche Zeughaus sind:

730 lb Seiler verschiedener Gattung,  
105 Stück Sattelgurten von Bindfaden,  
200 Stück Stall- und Halfter-Gurten,  
200 lb Bindfaden,  
100 lb Stechgarn,  
250 lb gelbes Pech,  
50 lb schwarz ditto,  
6 lb Flachs,  
900 lb Wagenschmier,  
150 lb Schweinenschmeer,

zu liefern, deren Muster und Lieferungsbedingungen bei der unterzeichneten Stelle einzusehen sind: Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, ihre Preise hiefür, schriftlich und versiegelt unter diesseitiger Adresse und Bemerkung „Seilerwaaren Lieferung betreffend“ am 8. Januar 1827 Vormittags 10 Uhr persönlich hieher zu überreichen, indem auf spätere Einreichung keine Rücksicht genommen wird.

Karlsruhe den 28. December 1826.

Großh. Zeughaus-Direction.

(2) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Montag den 8. Januar 1827 Vormittags um 9 Uhr, werden in dem Kaffernhofe zu Gottsauge mehrere austrangierte Reit- und Zupferde, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 30. December 1826.

Aus Auftrag des Artillerie Brigade Commandos.

Der Regimentsquartiermeister Hammeo.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein Bierstel Garten vor dem Ruppurrer Thor in der mittlern Gewann, mit einem Stück Spargeln angelegt und mit einem Geschirrhause versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verkaufen oder zu vermieten.] Ein halber Morgen Acker zunächst vor dem Mühlburgerthor, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere ist bei Schumachermeister Türk in der Querststraße No. 22. zu erfragen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Becker August Wagner in der langen Straße neben dem Döfen ist ein Logis zu verleihen, vornenheraus zu ebener Erde, und ist bis den 23. Jänner oder bis den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 30. der Seite gegenüber ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus, Holzremise, es kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Im Zirkel No. 13. im mittlern Stock ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in sechs Zimmern, eine Küche, zwei Bedientenzimmer, Keller, Speicherkammer, Stallung und Remise.

Dem Rappen gegenüber bei Handelsmann Knecht, sind 2 oder 3 tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Januar zu verleihen.

In der Karlsstraße No. 12. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzschopf und sonstiges Zubehör, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Hause No. 26. am Hospitalplatz ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschhaus, und ist auf den 23. April 1827 zu beziehen.

In der Schlossstraße No. 15. ist auf den 23. April d. J. ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, eine Speicherkammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus. Auf Verlangen kann auch Chaisenremise und Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

In der Amalienstraße No. 59. ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 21. der neuen Caserne gegenüber, ist zu ebener Erde ein Logis von zwei heizbaren Zimmern, nebst Küche und Holzplatz an eine ledige Person zu vermieten, welches sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden kann.

Im innern Zirkel No. 7. ist ein Logis von 3 Zimmern für eine stille Haushaltung im Ganzen oder auch theilweise an ledige Herrn zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Für eine stille Haushaltung ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlager im Hintergebäude zu vermieten und auf den 23. April 1827 zu beziehen, lange Straße No. 165. ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht auf den 23. Januar oder auch erst bis Mitte Februars, eine in 3 Zimmern und einer Magdkammer bestehende Wohnung, welche mit Küche, Keller, Waschhaus und Holzplatz versehen ist. Wer eine solche abzugeben wünscht, beliebe das Comptoir dieses Blattes hiervon in Kenntniß zu setzen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst einem Alkof und den gehörigen Bequemlichkeiten, die nicht weit von der Mitte der Stadt abgelegen seyn darf, wer eine solche zu vergeben hat, melde sich gefälligst Hospitalplatz No. 30.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird auf den 23. April ein Logis von 7 bis 10 Zimmern zu mieten gesucht, dieselben müssen nicht in einem Stocke sondern können auch zum Theil im Hintergebäude seyn, doch wünscht man daß es zwischen der Adler- und Herrenstraße gelegen wäre; wer ein solches abzugeben hat, wolle im Comptoir dieses Blattes das Nähere befragen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste Hypothek sind 4000 fl. und 2000 fl. zu 5 pCt. für hiesige Stadt oder eine Landamts-Gemeinde zu haben. Nähere Auskunft gibt Landamts-Reviseur Rheinländer.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 925 fl. Pfleggeld von heute an täglich gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm alle Arten von Bijouteriearbeiten verfertigt werden, und in den billigsten Preisen zu haben sind; auch empfiehlt er sich zugleich mit allen in dieses Fach einschlagenden Reparationsarbeiten bestens, und bittet um geneigten Zuspruch.

Martin Kallmann, Goldarbeiter, wohnhaft in der Durlacherthorstraße No. 20.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind reingehaltene 1819r Oberländer Wein, Laufner, Jägersteiner u. Niederländer 1822r und neue und alte Landweine um billigsten Preis, so wie auch

18tes Oberländer Thal. Rischwasser von den Jahren 1811, 1819 und 1822 Krugweis und gutes Zwetschgenwasser zu haben.

Johann Kindrich,  
lange Straße Nro. 97.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnung sind zur Rastatter Stahlfabrik, Gelb- und Chaisenlotterie heute wieder Loose angekommen, und à 2 fl. zu haben, wer 10 Loose nimmt, erhält ein Freyloos.

E. B. Schreier,  
im innern Zirkel Nro. 8.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnung sind neuerdings alle Sorten sehr schöner Schlittschuhe zu billigen Preisen zu haben.

Christian Reinhard.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verlehnen.] Es ist an der Mühlburgerstraße ein Morgen Acker zu verlehnen, Näheres ist in der Erbprinzenstraße Nro. 17. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann und auch mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht, dieselbe kann gleich eintreten; bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein kleines Schlüsselschen mit Agraph ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr im Comptoir dieses Blattes in Empfang genommen werden.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde (Geboren.)  
Den 26. November. Joseph Anton, Bat. Hr. Franz Pechatschek, Großherzogl. Konzertmeister.

Den 27. Johann Albert, Bat. Hr. Johann Scholl, Polizeikommissär.

Den 1. Dezember. Joseph Ferdinand, Bat. Franz Schöndle, Bürger und Metzgermeister.

Den 7. Sophie Salome Karoline, Bat. Bernhard Wittmann, Hautboist bei der Großh. Leibgrenadiergarde.

Den 7. August, Bat. Franz Brieux, hiesiger Schußbürger und Lohnbedienter.

Den 11. Karl, Bat. Jakob Meister, hiesiger Schußbürger und Maurer.

Den 12. Ein Mädchen, erhielt die Nothtaufe, Bat. Hr. Michael Voit, Hofinstrumentenmacher.

Den 15. Stephanie Elisabeth Pauline, Bat. Hr. Joseph Staudt, Musiklehrer.

Den 19. Franz Adolph Andreas, Bat. Xaver Strobel, Großh. Hofkoch.

Den 20. Magdalene Karoline, Bat. Ludwig Reutmeier, Stallbedienter, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie.

Den 27. Ein Mädchen, erhielt die Nothtaufe, Bat. Karl Streitmatter, Schußbürger und Zimmergesell.

Den 27. Elisabeth Karoline Katharine, Bat. Andreas Himmel, Schußbürger und Zimmergesell.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)  
Den 23. Dezember. Hr. Karl Theodor Friedrich vom Etäckern, Großherzogl. Postinspector, mit Jungfrau Wilhelmine Henriette Schwenk.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)  
Den 9. Dezember. Hr. Franz Xaver Merkel, Kanzlist an der Großherzogl. Oberrechnungskammer, ein Ehemann, alt 63 Jahr, 6 Monate, 15 Tage.

Den 10. Johanna Baptist Sperm, Großh. Gärtner, ein Ehemann alt 55 Jahr, 1 Monat, 9 Tage.

Den 11. Elisabeth Katharina, Bat. Joseph Kohler, Bürger und Schuhmachermeister, alt 1 Monat.

Den 12. Ein Mädchen, Bat. Hr. Michael Voit, Hofinstrumentenmacher, alt 1 Stunde.

Den 13. Johann Baptist Hüttisch, Bürger und Tapezir, ein Ehemann, alt 47 Jahr, 1 Monat, 21 Tage.

Den 21. Louise Elisabeth, Bat. Lorenz Springer, hiesiger Schußbürger und Buchdruckereyverwandter, alt 6 Jahre 2 Monat 11 Tage.

Den 22. Gabriel Liebig, Tagelöhner bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie, ledig, alt 52 Jahr, 7 Monate, 21 Tage.

Den 27. Ein Mädchen, Bat. Karl Streitmatter, hiesiger Schußbürger und Zimmergesell, alt 1 Stunde.

Den 28. Karl Graf, pensionirter Quartiermeister bei der Großherzogl. reitenden Artillerie, ein Ehemann alt 36 Jahr.

Den 29. Karoline Wilhelmine, Bat. Konrad Krausbeck, Bürger und Uhrenmacher, alt 1 Jahr 5 Monate.

Den 29. Franz Xaver Gustav, Bat. weil. Franz Billinger, Großherzogl. Hofgerichtsadvokat, alt 3 Jahre 1 Monat.

Den 29. Margaretha Damm, geb. Müller, Wittwe des verstorbenen Martin Damm, Bürgers und Zimmermeisters in Wieblingen, alt 75 Jahre.

In der hiesig israelitischen Gemeinde. (Geboren.)  
Den 6. November. Marie, Bat. Weiß Levi Mahler, Bürger und Metzgermeister.

Den 22. Dezember. Aron, Bat. Jonas Durlacher, Bürger und Putzmachermeister.

Den 23. Alexander, Bat. David Gumplich, Bürger und Instrumentenmacher.

In der hiesig israelitischen Gemeinde. (Gestorben.)  
Den 8. October. Samuel, Bat. Jakob Weil, Bürger und Wirth zum goldenen Schiff, alt 10 Tage.

Den 10. Pesse, Bat. Ew Liesenbrunner, alt 53 Jahre.

Den 10. Fober, Bat. Samuel Durlacher.

Den 19. Blümchen, Bat. Ew Marx, Bürger und Schloßmeister.

Den 2. November. Aron Durlacher, gewesener Gemeindefreiber und Schächter alt 33 Jahr.

### Fremde vom 30. Dec. bis 2. Jan.

#### In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. von Neuen, Oberforstmeister von Offenburg. Hr. Darr, Rfm. v. Lahr. Hr. Brun, Kaufm. von Paris. Hr. Bössinger, Part. von Nageladt. Hr. Ballon, Kaufm. von Paris. Hr. Badelinetti, Kaufm. daher.

**Im Erbprinzen.** Hr. Graf von Waldkirch mit Sohn von Mannheim. Hr. Graf von Lurzburg daher. Hr. Graf von Wieser, Kammerherr von Leutershausen. Hr. von Laroche, Kammerherr von Wieblingen. Hr. Fröhlich, Kreisdirector von Mannheim. Hr. v. Stengel, Hofgerichtspräsident daher. Hr. von Gemmingen, Obristleutnant daher. Hr. Graf von Holstein mit Gattin aus Holstein. Hr. v. Brand, Obrist v. Mannheim. Hr. von Horadam, Obristleutnant daher. Hr. von Roggenbach, Major daher. Hr. Zahn, Kaufm. von Altkosheim. Hr. Chabert, Part. von Baden.

**Im goldenen Kreuz.** Hr. Lenzaer, Kaufm. von Paris. Hr. Hauck, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Meyer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Knaus, Partikulier von Offenbach. Hr. Carter, Partikulier von Pamburg. Hr. Heig, Kaufm. von Straßburg. Hr. Keng, Kaufm. von Pforzheim. Hr. von Lürchheim, Staatsrath und Kreisdirector von Freiburg. Hr. von Uerküll, Jagdjunker von Pforzheim. Hr. Jandem, Kaufm. von Hagen. Hr. Senoid, Kaufm. von Lyon. Hr. Bauritzel, Doctor von Freiburg. Hr. Frig, Förster von Kallenbrun. Hr. Muhrlein, Student von Bonn. Mr. le Duc de Cudrouste Gramont mit Sohn v. Paris.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Schöffner, Kaufm. von Jöfingen. Hr. Müller, Theilungscommissär v. Kohr. Hr. Müller, Student von Heidelberg. Hr. Lehmann, Student von Heidelberg. Hr. Gries, Verwalter von Hauslott. Hr. Kühn, Student von Heidelberg. Hr. von Krävel, Student daher. Hr. Donnenberg, Student von Lüdingen.

**Im König von England.** Hr. Pause und Hr. Pelzer, Studenten von Heidelberg.

**Im Ritter.** Hr. Wendel, Baumeister v. Gernsbach. Hr. Walther, Student von Heidelberg. Hr. Theilmann, Geometer von Pforzheim.

**Im römischen Kaiser.** Hr. Soltmann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Denglinger, Partikulier von Rastatt. Hr. Botongaro, Kaufm. von München. Hr. Quant, Kaufmann v. Breilou. Hr. Graf von Hsenburg, Obristleutnant von Bruchsal. Hr. Graf von Hsenburg, k. k. Dest. Kammerherr von Wien.

**Im rothen Haus.** Hr. von Chastelains, Rittmeister à la Suite von Mannheim.

**Im Salmen.** Hr. Herrmann, Kreissteuerperceptor von Mannheim.

**Im schwarzen Bären.** Hr. v. Stochhorn, Generalleutnant von Mannheim. Hr. Graf v. Leiningen, Major von Bietigheim. Hr. Baron v. Harbenberg, von Heidelberg. Hr. v. Degenfeld, Obrist von Bruchsal. Hr. v. Seutter, Obrist von Rastatt. Hr. von Preinshay, Partikulier mit Gattin aus Frankreich. Hr. v. Forstner, Oberleutnant von Stuttgart.

**Im Fähringer Hof.** Hr. Remong, Kaufmann mit Gattin von Straßburg. Hr. Ringel, Apotheker von Wertheim. Hr. Bandarez, Kaufmann von Neuchâtel. Hr. Piengo, Sand. Theol. von Bückeburg. Die. Regel von Langenbrücken. Hr. Eng, Doctor daher. Hr. Seisweiler, Kaufmann von Ruitz.

**Im Privathäusern.** Febr. v. Andlaw, Staatsminister von Freiburg. Hr. v. Glosmann, Obristleutnant von Mannheim. Fr. Geh. Rätin Beg von Boden. Hr. Arnspurger, Waldmeister von Gernsbach. Frau Hauptmann Saul von Mannheim.

## F ü r d e n b ü c h e r.

### Der Haarbeutel.

Ein junges Mädchen hatte einen Liebhaber, den sie aber sehr wenig sprechen konnte. Es wünschte daher mit ihm in Briefwechsel zu treten, allein es fehlte ihm Jemand, der die Briefe überbrächte. Endlich wählte es hierzu den Friseur ihres Vaters. Es war aber nichts Leichtes, diese demselben mitzubringen. Der Vater war Wittwer und hatte auf seine Tochter ein wachsameres Auge. Was that diese nun, um sich aus dieser Verlegenheit zu helfen? Sie machte die Perücke des Vaters zur Briefkapsel. Die Perücke hatte einen Haarbeutel, den die Tochter gewöhnlich des Abends los zu binden pflegte, wenn der Vater sie rief, ihm die Nachtmüge zu bringen. In dem Haarbeutel fand sie nun jedesmal einen Brief ihres Geliebten, den der Friseur des Morgens hineinsteckt und den der Vater den ganzen Tag, ohne an etwas Arges zu denken, mit sich herumgetragen hatte. Den folgenden Morgen that sie wieder eine Antwort hinein, welche der Friseur alsdann dem schmachtenden Liebhaber überbrachte.

In der Müller'schen Hofbuchhandlung ist für 12. kr. zu erhalten:

### Erster Nachtrag zum Wegweiser für die Residenzstadt Karlsruhe.

Alle Logisveränderungen, welche sich seit dem Erscheinen des Wegweisers vom Frühjahr bis Schlusse vorigen Jahres ergeben haben, sind, so wie alle im Wegweiser selbst nöthig gewesene Berichtigungen in diesem Nachtrage enthalten. Es ist nur eine kleine Anzahl von diesem Nachtrage abgedruckt und wer denselben zu erhalten wünscht, beliebe ihn bald auf dem Comptoir dieses Blattes in Empfang nehmen zu lassen.

Da in dem Wegweiser bey jedem Namen auch die Titulatur genau angegeben ist, so dient derselbe zugleich als Adress-Kalender für diese Residenzstadt und ist jedem Gewerbsmanne, der bei Fertigung seiner Rechnung u. seinen verehrten Kunden die gehörige Aufmerksamkeit durch richtige Willsetzung ihres Charakters beweisen will, beinahe unentbehrlich.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.